

[s.n.]

Autor(en): **Stauber, Jules**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **108 (1982)**

Heft 5

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

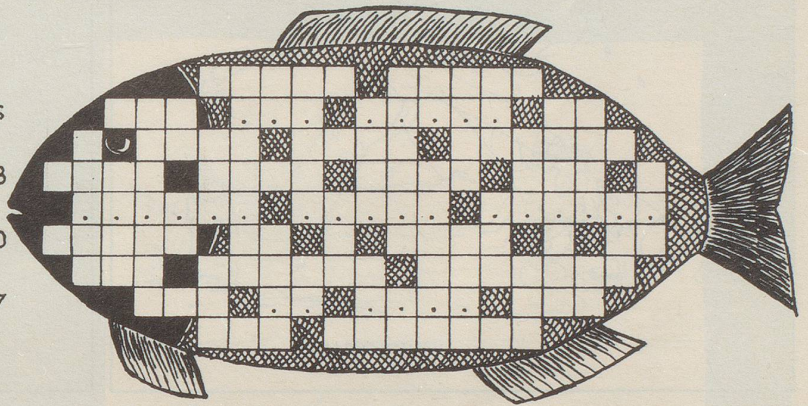
Nebelspalter-Rätsel Nr. 5

Ein politisch gefärbtes Sprichwort
aus China ...

Waagrecht: 1 sollte dem Schweizer nur zur Verteidigung dienen; 2 schmuckes Bündner Dorf; 3 Gessotenes; 4 ???; 5 ?????; 6 bedeutet sehr gut oder ganz laut; 7 Weihnachten in Lausanne; 8 dort hat jeder bessere Engländer studiert; 9 ein edles Gas; 10 wird vom Esel getragen; 11 Gegensatz zu Stadt; 12 Ausflug hoch zu Ross; 13 Stadt in Holland; 14 ?????; 15 ?????; 16 ?????; 17 Erdteil; 18 Autokennzeichen der Vereinigten Staaten; 19 grösster Brandstifter aller Zeiten; 20 Dehnungslaut; 21 Fussballmannschaft; 22 alte sächsische Frühlingsgöttin; 23 Soldat der technischen Truppen; 24 Zürichs Hochschule; 25 ??; 26 ???; 27 griech. Göttin der Morgenröte; 28 dichterisches Bedauern; 29 früher brauchte man einen hölzernen Knecht, um sie auszuziehen.

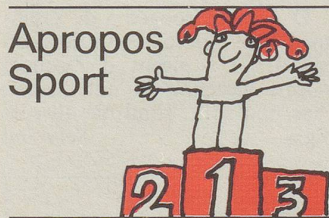
Senkrecht: 1 biologische Kategorie; 2 Bauweise; 3 seichte Stelle in Gewässern; 4 kommt nach si; 5 Anschrift an Unbekannte; 6 Wapiti-Hirsch; 7 dient als Brillenhalter; 8 Beistand, Helfer; 9 Zeichen für Eisen; 10 häufiger Zustand am Walensee; 11 Alfreds Rufname; 12 Europa-Meisterschaft (abgek.); 13 wie du ..., so ich dir; 14 wichtig beim Gugelhopf; 15 nach dem letzten fällt der Vorhang; 16 Bäume der südlichen Landschaft; 17 umgekehrtes Italiener-Ich; 18 damit beginnt die militärische Laufbahn (abgek.); 19 besteht aus Stufen; 20 gibt der Polizist; 21 Gefahr für Schiffe; 22 nicht immer für das ganze Leben haltbare Zweisamkeit; 23 Heim für wilde Tiere; 24 manchmal in 23 senkrecht daheim; 25 zweithöchste Trumpfkarte; 26 Oper von Beethoven; 27 einer ... alle; 28 sächliches Fürwort; 29 engl. Anrede; 30 Sommer in Paris.

1 2
3 4 5 6
7 8 9
10 11 12 13
14 15 16
17 18 19 20
21 22 23
24 25 26 27
28 29



BRUN

1 2 3 4 6 8 9 11 13 14 16 18 20 22 24 26 27 29 30
5 7 10 12 15 17 19 21 23 25 28



Fürs ganze Leben

Kürzlich stiess ich im Magazin «Zeit» auf einen Artikel mit dem Titel «Kurzer Atem, krummer Rücken». Einleitend wurde festgestellt: «Alle viere grade sein lässt der Sport in deutschen Schulen. Während die Zahl der haltungsgeschädigten Kinder beängstigend zunimmt, nimmt die Zahl der Sportstunden ab. In manchen Schulen fallen die Turnstunden ganz aus, in anderen werden sie reduziert und von Lehrern abgehalten, die dafür nicht qualifiziert sind. In dürftigen Turnhallen oder auf öden Schulhöfen vergeht den Schülern die Lust am Sport. Sportarten, die sie sich wünschen, stehen nicht im Stundenplan.»

Werner Rudi, der Verfasser, berichtet u. a. von einer Klasse in einer badischen Realschule: «Die eine Hälfte der Klasse marschierte in die Turnhalle, die andere zog in die Gaststätte (Reichsadler). Die einen kraxelten Seile hinauf, robbten über Matten und sprangen über Böcke, die anderen stemmten Bier-

krüge, schwitzten bei Flipperwettkämpfen, spielten Skat ...»

Dieter, einer aus dem «Reichsadler»-Team, erklärte: «Wir gingen nicht zum Sportunterricht, weil uns dort langweilte, was dort stattfand. Wir hatten keine Lust, am Reck oder Barren herumzuhampeln, also gingen wir einfach nicht mehr hin. Der Lehrer hat bald resigniert. Ihm war schliesslich egal, ob wir kamen oder nicht ...»

Einige Monate später machte Dieter die mittlere Reife und begann eine Lehre als Elektromechaniker und geht seither einmal pro Woche in die Berufsschule. Dort belästigt ihn niemand mehr mit Sport. Der heute 18jährige hat seine Jugend ohne Sport hinter sich und ein Leben ohne Sport vor sich.

Er hat denn auch schon eine recht schlimme Rückgratverkrümmung. Wie ihm fällt es einem Millionenheer von Teenagern schwer, Haltung zu bewahren. Sechs von zehn Schülern an bundesdeutschen Schulen haben Haltungsfelder. Jeder dritte hat Übergewicht. Jeder vierte ein leistungsschwaches Herz-Kreislauf-System. «Dabei müsste das Konzept des Schulsports heute eigentlich die vorbeugende Medizin sein», erklärte kürzlich der Präsident des Bayerischen Sportärztebundes. Wie sieht die Schulwirklichkeit zum Teil immer noch aus? Werner Rudi: «Am Barren bimsen, an

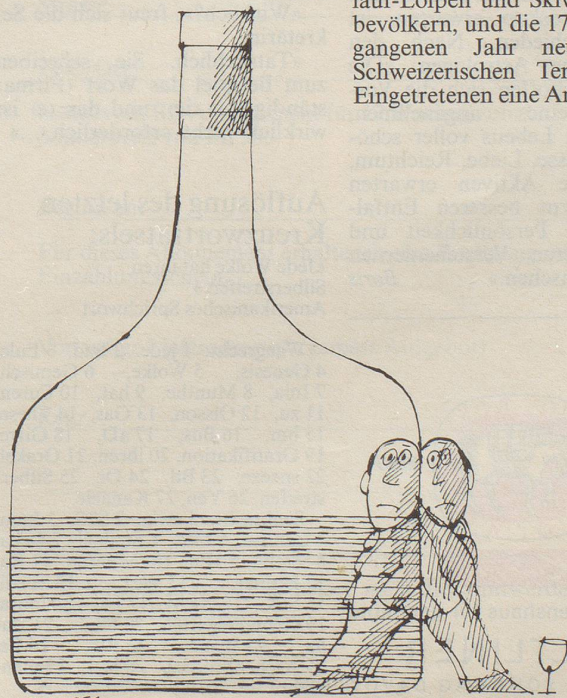
Ringen schaukeln und, damit alle Spass haben, noch zehn Minuten Völkerball ...»

Was hat Konrad Paschen, Professor am Hamburger Institut für Leibeseziehung, der vor zehn Jahren mit dem Begriff «Die Schulsport-Misere» Aufsehen erregte, schon damals gefordert: «Die Schule muss umlernen: Kinder sollen im Sportunterricht

an Sportarten herangeführt werden, die sie ihr ganzes Leben lang ausüben können. Junge Menschen müssen wissen, wie man sich das ganze Leben hindurch gesund, fit und aktiv erhält.»

Ketzerische Frage: Wie viele Schulkinder hängen sich später als Erwachsene noch an ein Reck oder stützen sich in einem Barren? Vielleicht geben die x-tausend, die heute die vielen Langlauf-Loipen und Skiwanderwege bevölkern, und die 17 800 im vergangenen Jahr neu in den Schweizerischen Tennisverband Eingetretenen eine Antwort ...

Speer



STÄUBER